

Nada Debs

Neuer Nadaismus

Design-Erfolgsgeschichten aus dem Libanon? Viele, aber eine ganz besondere: Nada Debs glückt es seit 2003, eine Brücke zwischen traditionellem arabischen Kunsthandwerk und der Moderne zu schlagen. Nun präsentiert die in Japan aufgewachsene Kosmopolitin ihre neueste Kollektion bei Mailands Designzarin Rossana Orlandi. „Funquetry“ – Marketerie mit Fun-Faktor. Farbige Holzintarsien, die an die Ornamentbänder orientalischer Mosaiken erinnern, durchziehen ihre klarlinigen Sidetables *links* und Accessoires aus Eiche und Amerikanischem Nussbaum. Und auch in Nada Debs' Teppichen „You & I“ fließt die Vergangenheit, fließen die klassischen, flach gewebten Muster aus dem alten Persien in ihre hochflorigen neuen Designs. Funky, dieser Remix. **MT**

nadadebs.com



Nada Debs (*links*, vor ihrem Teppich „You & I“) hat die Marketerie für sich entdeckt. Ihre ganze Pracht entfaltet die Technik auf dem Kabinett ihrer „Funquetry“-Kollektion, auf Tablett und Hocker tanzen einzelne beschwingte Linien.